



Nummer 27

Januar 2022

Einführende Erklärung des Vorstandes des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V.

Der Pressedienst des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Russischen Föderation veröffentlichte am 29. 11. 2021 den **Appell der linkspatriotischen Kräfte Russlands für ein starkes Russland, gegen Gesetzlosigkeit, Gewalt und das Polizeiregime.**

Dieser wurde von der Internationalen Sektion der KPRF (Genossin Silvia Unger) an Genossin Cilly Silbermann den Thälmannfreunden in deutscher Übersetzung übermittelt; und diese Übersetzung anhand des russischen in der Prawda veröffentlichten Textes sinnwährend von Cilly Silbermann und Gerd Hommel bearbeitet.

Liebe Thälmannfreunde,

der RFB-Vorstand veröffentlicht den Appell zum Verständnis über die Zuspitzung des Klassenkampfes in Russland wie sie sich in Verbindung mit den Angriffen der weltweiten imperialistischen Reaktion unter Führung der USA und der NATO – Strategie entwickelt - Russland und China als „Feind Nummer 1“ in einem atomaren Weltkrieg zu vernichten.

Als Thälmannfreunde begrüßen wir die Initiative der Kommunisten der Russischen Föderation und den Appell der linkspatriotischen Kräfte Russlands, sich gegen die Destabilisierung des Landes zur Wehr zu setzen.

Der Appell analysiert die politische und ökonomische Lageentwicklung in Russland und benennt die Interessen der Arbeiter, Bauern, Intelligenz, der Mehrheit des Volkes, die Souveränität Russlands in Verbindung mit dem Kampf um sozialen Fortschritt in allen Lebensbereichen zu verteidigen. Nur ein ökonomisch, militärisch, politisch starkes Russland kann die Bedrohungspolitik der USA, der NATO, der westlichen imperialistischen Allianzen erfolgreich abwehren.

Wir erheben das Banner der Solidarität mit unseren Klassengenossen wie dereinst Ernst Thälmann!



An die Bürger Russlands!

Patrioten für ein starkes Russland, gegen Gesetzlosigkeit, Gewalt und Polizeiexzesse.

Appell der Russischen Patriotischen Linken

Unser Land befindet sich in einer äußerst schwierigen Situation. Die Vereinigten Staaten gehen dazu über, mit der territorialen Erweiterung der NATO das gesamte System der internationalen Beziehungen zu ändern. Mit der Abhaltung des "Gipfels der Demokratien" sendet Washington ein Signal aus, die Rolle der UNO zu lähmen und der ganzen Welt ihr verbrecherisches Diktat der Stärke und Arroganz aufzuzwingen.

Russland tritt in die neue Phase der globalen Destabilisierung in einem extrem geschwächten Zustand ein. Das Potenzial unseres Landes ist in der Welt um ein Vielfaches geringer als das wirtschaftliche und militärisch-politische Gewicht der UdSSR war. Um dem Land aus der Sackgasse zu helfen, haben sich patriotische Linke zu einem Bündnis zusammengeschlossen, um die Interessen des Volkes zu verteidigen und die nationale Sicherheit zu gewährleisten. Wir sind uns absolut sicher, dass es heute notwendig ist, den sozialen Zusammenhalt zu erreichen, alle Ressourcen zu mobilisieren und einen neuen Kurs für die Entwicklung und geistige Wiederbelebung des Landes zu finden.

Wir glauben, dass die Ziele des Präsidenten, Russland zu einer der fünf größten Volkswirtschaften der Welt zu machen, die Armut zu überwinden, das Ausbluten zu stoppen und einen technologischen Durchbruch zu erzielen, äußerst wichtig sind. Sie entsprechen voll und ganz den Interessen Russlands. Wir sind jedoch überzeugt, dass der Aufgabenstellung konkrete Maßnahmen zu deren Umsetzung folgen müssen. Aus diesem Grund hat die patriotische Linke darauf bestanden und wird weiterhin darauf bestehen, dass ein echtes Programm entwickelt werden muss, um das Land aus der Krise zu führen.

Konsequent und verantwortungsbewusst haben die Kommunistische Partei der Russischen Föderation und ihre Verbündeten das Programm „10 Schritte zur Macht des Volkes“ vorgeschlagen. Unsere Fraktion in der Staatsduma hat ein Paket von Gesetzesinitiativen vorgelegt und einen Entwicklungshaushalt aufgestellt. Wir haben eine durchdachte, ehrliche, konstruktive, kreative Alternative angeboten.

Wir bestehen weiterhin auf der Notwendigkeit, den sozialökonomischen Kurs zu ändern, die oligarchische Politik der Ausplünderung, Erniedrigung und Schwächung Russlands zu beenden. Aber alle unsere Vorschläge werden seitens der Eliten der Partei „Einiges Russland“ und Gleichgesinnten in der Regierung und dem Team antisowjetischer Russophoben in der Administration des Präsidenten ignoriert. Diese Regierungspartei erwürgt alles Lebendige und Kreative im Land. Sie weigerte sich, unsere Initiativen zu diskutieren. Selbst im Wahlkampf zur Staatsduma weigerte sie sich, über unsere Initiativen zu sprechen.

Wir haben konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der sozialen Lage eingefordert. Russland hat große finanzielle Reserven. Daher schlug die Kommunistische Partei vor, den Mindestlohn auf 25.000 Rubel zu erhöhen, was vielen einfachen Bürgern helfen würde. Weiterhin sollen die Stromrechnungen auf zehn Prozent des Familieneinkommens begrenzt sowie die Verabschiedung eines Gesetzes zur staatlichen Regulierung der Preise für lebensnotwendige Güter und Medikamente realisiert werden. Jedoch als Reaktion darauf erhöhten die herrschenden Kreise weiterhin die Preise, lassen die Menschen verarmen und bringen alle Unzufriedenen zum Schweigen.

Wir drängten darauf, den Kapitalabfluss ins Ausland zu stoppen und normale Steuern einzuführen, aber die rücksichtslose Ausplünderung des Landes wird fortgesetzt. Allein im Jahr 2021 wurden bereits 60 Milliarden

Dollar aus Russland ins Ausland verlagert. Außerdem ist der unbegrenzte Ausfuhr von Gold, Metallen und Getreide Tür und Tor geöffnet, mit dem Recht, Hartwährung im Ausland zu belassen.

Wir bestanden auf der vorrangigen Entwicklung von Wissenschaft, Hochtechnologien und künstlicher Intelligenz, der Elektronik- und Luftfahrtindustrie und des Werkzeugmaschinenbaus. Als Reaktion darauf haben sie uns einen Haushaltplan auferlegt, in dem der Förderung dieser Industrien nicht einmal ein eigener Abschnitt gewidmet ist.

Wir schlugen umfassende Programme für die Entwicklung des ländlichen Raums und der ländlichen Gebiete einschließlich neuer unterentwickelter Gebiete vor. Aber in Wirklichkeit wurde selbst das, was durch die Entscheidungen des Präsidenten des Landes und des Staatsrates genehmigt wurde, verhindert. Jetzt sind die dreisten Räuber dabei, das Land der Timiryazev-Akademie sowie die Baumschulen und Gewächshäuser des Moskauer Umlandes zu erobern. Wir haben aktualisierte Land-, Wald- und Wassergesetze vorbereitet, um viele der wichtigsten Probleme zu lösen, die sich in Russland angestaut haben. Aber auch diese Vorschläge stießen auf taube Ohren. Infolgedessen brannten allein in diesem Jahr 18 Millionen Hektar russischer Wälder nieder; eine Fläche so groß wie die Hälfte Deutschlands.

Wir haben ein System von Maßnahmen ausgearbeitet, um die persönliche Sicherheit der Bürger zu stärken, sie vor korrupten Beamten und seelenlosen Bürokraten zu schützen, haben Wege und Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsschutzes und der technologischen Sicherheit in der Produktion aufgezeigt. Aber das Ignorieren der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen führte dazu, dass das Land weiterhin Menschenleben zu beklagen hat. Zu unserem tiefen Bedauern sind die Fakten, die zur Tragödie in der Listwjazhnaja-Mine führten, keine Einzelercheinung.

Wir versuchen seit mehreren Jahren, einen Gesetzentwurf und ein Programm „Ausbildung für alle“ zu verabschieden. Wir haben Vorschläge für die Entwicklung der Mittel- und Hochschulbildung erarbeitet und diese an der Universität Zhores. I. Alfyorov in St. Petersburg und in der Pilotschule des Lenin-Sowchos im Moskauer Gebiet getestet. Aber als Reaktion darauf wird uns das Einheitsstaatsexamen, die Pro-Kopf-Finanzierung und das Fernstudium aufgezwungen. So ging die Zerstörung der weltweit besten russisch-sowjetischen Hochschulen weiter.

Wir haben den Staat gedrängt, seine heilige Pflicht zu erfüllen: menschenwürdige Lebensbedingungen für Veteranen und "Kriegskinder" zu schaffen. Wir forderten, die geplante Rentenreform abzubrechen und die Bevölkerung mit notwendigen Medikamenten zu versorgen. Aber die Reaktion war, dass die verdienten und zu ehrenden Menschen, die das Land verteidigt hatten und es wieder aufgebaut haben, noch stärker gedemütigt wurden.

Wir haben vorgeschlagen, die Verantwortung des Staates für die Förderung der Kreativität, des Sportunterrichtes und des Sports von Kindern und Jugendlichen wieder aufzunehmen. Aber als Reaktion darauf erlebten wir einen zynischen Versuch der Sablinski-Polichatow-Bande, die Lenin-Kollektivwirtschaft zu erobern und deren soziale Infrastruktur zu zerstören.

Wir haben ein umfassendes Gesundheitsprogramm ausgearbeitet, das die Ausgaben für die Gesundheitsvorsorge verdoppelt. Aber die Behörden zerstören die Grundversorgung, entwickeln die Pharmazie nicht weiter und zahlen den Ärzten miserable Gehälter. Wir sind nicht gegen Impfungen, aber anstatt planmäßiger Untersuchungen werden alle wahllos zum Impfen geschickt. Sie sind bereit, den Menschen Rezepte anzudrehen, anstelle sie notwendigen Untersuchungen und Empfehlungen zu unterziehen.

Wir haben volkseigene Unternehmen geschaffen. Das ist heute das Beste im Land. Wir schlugen vor, deren Erfahrungen zum Allgemeineigentum Russlands zu machen. Doch als Reaktion darauf greifen die Räuber, geschützt durch Gerichtsroben und Polizeiuiformen, diese einzigartigen Inseln eines sozialen Optimismus an. Sie zerstören barbarisch das Leben ganzer Arbeitskollektive. Solche Gräueltaten gab es nicht einmal in den "wildem 1990ern". In der Staatsduma übergaben wir dem Generalstaatsanwalt I. V. Krasnow einen Brief von 336 Werktätigen der Lenin-Sowchose mit der Bitte, ihre Familien, Kinder,

Wohnung und Arbeit vor offensichtlichen Kriminellen zu schützen. Die Antwort: eine unzulässige Untätigkeit und ein seltsames Schweigen.

Wir haben eine Reihe von Maßnahmen zur Festigung des historischen Gedächtnisses vorbereitet. Als Reaktion darauf folgte eine Flut antisowjetischer und antirussischer Lügen – ein übelriechender Schlamm von Schirinowski-Reden strömte über die Hauptkanäle des Fernsehens.

Wir schlugen vor, alle während der nationalen Wahlen angesammelten Probleme zu erörtern und eine umfassende und konstruktive Diskussion einzuleiten. Doch die staatlichen Behörden reagierten mit Strafen, Drohungen und Festnahmen. Anstatt diejenigen zu bestrafen, die Verstöße gegen das Wahlgesetz begingen, bestrafte sie 106 unserer Genossen. Jetzt geht man zur Durchsuchung von Wohnungen, Büroräumen und Büros und zu Strafverfolgungen für geringfügige Vergehen über.

Wir haben einen offenen Brief an die für die Einhaltung der Verfassung Zuständigen gerichtet und dem Präsidenten ein ganzes Paket von Bitten und interessanten Vorschlägen übermittelt. Wir haben verbindliche Zusicherungen erhalten, dass alles durchgesehen und in der entsprechenden Frist rechtzeitig bearbeitet wird. Die Medien reagierten darauf mit Grollen und Verunglimpfungen. Und diejenigen, die berufen sind, die Anweisungen der Regierenden auszuführen, reagierten nicht in der vorgeschriebenen Zeitspanne auf Briefe und Anrufe der Parlamentarier und Vorsitzenden politischer Kräfte. Sie lehnen einen Dialog ab, schwingen Knüppel, organisieren Repressionen und Provokationen. Anstatt faire Wahlen abzuhalten, stehlen sie weiterhin Stimmen. Nach dem Vorbild der McCarthyisten starteten sie eine "Hexenjagd". Hartnäckig werden P. N. Grudinin und I. I. Kasankova verfolgt. Sie rechnen mit V. I. Bessonov, V. V. Bykov, S. S. Udaltsov, A. S. Levchenko, N. N. Platoshkin, V. F. Rashkin und vielen anderen ab.

Wir verurteilen diese Politik kategorisch. Sie ist gesetzwidrig, destruktiv und zerstörerisch. Für uns war ein starkes Russland, ein menschenwürdiges Leben für seine Bürger, ein friedlicher und demokratischer Ausweg aus der Krise seit jeher das Wichtigste unseres politischen Handelns. Angesichts der akuten äußeren Bedrohungen, der Zunahme von Willkür, Gewalt und der Polizeieinsätze rufen wir daher alle Bürgerinnen und Bürger auf, sich zu vereinen, sich zu organisieren und zu verteidigen. Wir rufen zu einem gemeinsamen Handeln im Interesse der Zukunft unseres Landes und zur Wahrung der Grundrechte der Bürger auf.

Mut, Entschlossenheit und Einheit der Massen haben Russland mehr als einmal in den schwierigsten und gefährlichsten Zeiten seiner jahrhundertealten Geschichte gerettet. So sind z.B. die Freiwilligen von Minin und Poscharski, der Widerstand des Volkes gegen Napoleon, der Kampf gegen die Interventen und ihre Komplizen zu Beginn der Sowjetmacht und die heldenhaften Kämpfe zur Niederschlagung der faschistischen Eindringlinge anschauliche Beispiele echter nationaler Einheit.

Heute wird immer deutlicher, dass sich die Regierung immer weiter von den Menschen, ihren Nöten und Leiden entfernt. Die Handlungen ihrer Vertreter ähneln manchmal dem Verhalten von Platzhaltern und Besatzern. Wir müssen auf die wachsenden Herausforderungen und Bedrohungen reagieren, indem wir Gemeinderäte bilden, Veranstaltungen von Bürgerversammlungen durchführen und weitere Organe der Selbstverteidigung schaffen. Es ist an der Zeit, alle legalen Kampfmethoden anzuwenden, einschließlich der Organisation von Volksmilizen. Wir sind verpflichtet, der Willkür und Gesetzlosigkeit mit zivilen Aktivitäten und Massenmobilisierung zu begegnen.

Die patriotischen Kräfte Russlands sind davon überzeugt, dass das Volk seinen eigenen Willen zeigen muss, wenn die Verantwortung und die Weisheit der Behörden nicht ausreichen. Es ist an der Zeit, alle denkenden und ehrlichen Menschen für einen friedlichen Ausweg aus der Krise zu vereinen. Unsere historische Pflicht ist es, die Souveränität, die nationale Unabhängigkeit und Menschenwürde zu bewahren. Dies bedeutet die Notwendigkeit, sich zu vereinen und gemeinsam zu handeln.

Dass sich der Kapitalismus in der Sackgasse befindet ist offensichtlich. Das Pendel der Geschichte bewegt sich unaufhaltsam nach links. Chinas Erfolge zeigen eindeutig den richtigen Weg. Das Volk

fordert legitimen Respekt und Gerechtigkeit für sich selbst. Alle, die das Anti-Krisen-Programm der Kommunistischen Partei der Russischen Föderation und ihrer Unterstützer torpedieren sind gegen die Vereinigung unseres Landes mit den fortschrittlichsten Kräften der Welt. Wir sind mit dieser verfehlten Politik nicht einverstanden. Wir werden verantwortungsbewusst und tatkräftig für die Zukunft unseres Vaterlandes handeln!

Die Gesetzmäßigkeiten der Geschichte sind unerbittlich. Die Politik der Wahrheit und Gerechtigkeit, das patriotische Russland werden sich durchsetzen!

Gennadi Sjuganow,
Vorsitzender des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei,
Vorsitzender der linkspatriotischen Kräfte Russlands.

Dieser Appell wurde von 56 Jugend-, Frauen-, Veteranen-, Berufs- und wissenschaftlichen gesellschaftlichen Vereinigungen sowie Redaktionen von Landeseigenen Verlagen und Kultur- und Sportvereinen unterstützt.

Dieser Appell ist öffentlich und kann von allen interessierten Organisationen und Bürgern unterstützt werden.

Pressedienst des ZK der KPRF
2021-11-29 18:52 (veröffentlicht 2021-11-30 11:57)

Erhalten im Dezember 2021 von der internationalen Sektion der KPRF, Silvia Unger

Impressum:

Herausgeber: Vorstand des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V. (RFB)
V.i.S.d.PG: Albrecht Geißler, Carl-von-Ossietzky-Str. 204, 09127 Chemnitz. Tel.: 0371-7200098
Email: Al-Gen@t-online.de (Vorsitzender)

Kontakte:

Torsten Trentzsch, stellv. Vorsitzender
Email: torsten_t@gmx.net

Astrid Hensel, stellv. Vorsitzende
Email: hensel.astrid@gmx.de

Redaktion: Gerd Hommel, Dohnaer Platz 9,
01239 Dresden / Tel.: 0351-2882128
Email: rfb.hommel@arcor.de (Mitglied des RFB-Vorstandes)

Redaktionsschluss: 12. 01. 2022
Internet: www.rfb-online.org

Konto des RFB:

IBAN DE41 8505 0300 3120 1302 72
SWIFT-BIC OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Auf dem Überweisungsträger bitte den Verwendungszweck angeben (Mitgliedsbeitrag oder Spende). Der RFB finanziert sich ausschließlich aus den Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Er beantragt und erhält keine staatlichen Fördermittel und ist nicht korrumpierbar.